

Kommuniqué

des Ausschusses für Arbeit und Soziales

über den Bericht der Bundesregierung betreffend die auf der 92. Tagung der Internationalen Arbeitskonferenz angenommene Empfehlung (Nr. 195) über die Entwicklung der Humanressourcen: Bildung, Ausbildung und lebenslanges Lernen (III-18 der Beilagen)

Das Bundeskanzleramt hat dem Nationalrat am 11. Jänner 2007 den gegenständlichen Bericht der Bundesregierung über die auf der 92. Tagung der Internationalen Arbeitskonferenz angenommene Empfehlung (Nr. 195) über die Entwicklung der Humanressourcen: Bildung, Ausbildung und lebenslanges Lernen (III-18 der Beilagen) zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung vorgelegt.

Der Ausschuss für Arbeit und Soziales hat den gegenständlichen Bericht in öffentlicher Sitzung am 28. Juni 2007 in Verhandlung genommen und gemäß § 28b GOG enderledigt.

Nach der Berichterstattung durch den Abgeordneten Karl **Donabauer** ergriffen die Abgeordneten Karl **Öllinger**, Erwin **Spindelberger**, Ing. Norbert **Hofer**, Ursula **Haubner**, Werner **Neubauer**, Karl **Donabauer**, Werner **Amon**, MBA, Karl **Dobnigg**, Ulrike **Königsberger-Ludwig**, Theresia **Haidlmayr**, Mag. Dr. Beatrix **Karl** sowie die Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit Christine **Marek** das Wort.

Bei der Abstimmung wurde der Bericht der Bundesregierung betreffend den gegenständlichen Bericht über die auf der 92. Tagung der Internationalen Arbeitskonferenz angenommene Empfehlung (Nr. 195) über die Entwicklung der Humanressourcen: Bildung, Ausbildung und lebenslanges Lernen (III-18 der Beilagen) mit Stimmenmehrheit – und zwar mit den Stimmen der Abgeordneten der Sozialdemokratischen Parlamentsfraktion, des Parlamentsklubs der Österreichischen Volkspartei und des Parlamentsklubs des BZÖ – zur Kenntnis genommen.

Das vorliegende Kommuniqué wurde vom Ausschuss für Arbeit und Soziales einstimmig beschlossen.

Wien, 2007 06 28

August Wöginger

Schriftführer

Renate Csörgits

Obfrau